Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

3/2021 Juli / August / September

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Verabschiedung Pfr. Rabenau ..... Seite 4
Narren ..... Seite 4
Kirchenvorstandswahl ..... Seite 5
Kultur am Freitagabend ..... Seiten 6-7
Kinderseite ..... Seite 8
Aus der KiTa ..... Seite 9
Aktuelles ..... Seite 10
Gemeindefest ..... Seite 11
Angebote für Familien ..... Seite 12
Jüdische Feste ..... Seiten 13-14
Impressum ..... Seite 14
Sommerkirche ..... Seite 15
Freud und Leid ..... Seite 16
Gottesdienste ..... Seiten 17-20

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrpersonen:

Miriam Fleischhacker
Mail: miriam.fleischhacker@ekhn.de
Tel.: 06257-3326

Christoph Kahlert
Mail: christoph.kahlert@ekhn.de
Tel.: 0176-69605638

Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444
Mail: hausmeister@ev-kirche-jugenheim.de

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: Kita.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de

Kirchenmusik
Hermann Waßmuth
Tel.: 06257-62029
Mail: Hermann.Wassmuth@t-online.de

Kultur am Freitag
Monika Hölzle-Wiesen
Tel.: 06257-939430
Mail: monika.hoelzle-wiesen@gmx.de

Spendenkonto (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: www.hospizverein-pfungstadt.de

AN(GE)DACHT

Haben Sie das auch gehört? Da ruft doch jemand! Braucht da jemand Hilfe? Ist jemand in Not?
Als kleines Kind habe ich mit meinen Geschwistern einmal gehörig Ärger bekommen: Wir haben beim Planschen im Badesee aus Spaß und ohne Not „Hilfe! " gerufen. Doch ein Ruf nach Hilfe braucht Vertrauen. Vertrauen bei denen, die den Hilferuf hören. Aber auch Vertrauen bei denen, die rufen – dass ihr Ruf nicht unerhört bleibt!

Hiskia, König von Israel, sitzt ziemlich in der Klemme. Zahlreiche Städte wurden bereits erobert und nun steht die gegnerische Armee direkt vor den Toren Jerusalems. Nach so mancher militärischen Niederlage – nun auch noch der Schlag in die Magengrube: Hiskia wird von seinen Feinden verspottet, dass er Gott weiterhin vertraut. Hiskia zerreißt sein Gewand – als Zeichen der Aussichtslosigkeit. Es ist Ausdruck von Trauer, von Entsetzen – von Nicht-mehr-weiter-Wissen.

Im letzten Jahr sind viele von uns an ihre Grenzen gekommen – und manchmal auch darüber hinaus. Menschen, die nicht wussten, wie die Kraft noch für den Alltag mit Einschränkungen, Homeoffice und Kinderbetreuung reichen soll. Die sich um Freunde und Angehörige gesorgt haben. Die vor Einsamkeit verzweifelten.

Wen kann man in einer solchen Lage um Hilfe bitten? Wem kann man noch vertrauen, dass der eigene Hilferuf gehört wird? Wem vertrauen Sie?

Hiskia hatte zahlreiche militärische Berater – wie auch wir uns einen Arzt wählen können oder im Internet nach Erklärungen googeln können.

Hiskia wird den militärischen Rat beachtet haben – so wie wir gut daran tun, uns bei gesundheitlichen Problemen an einen Arzt zu wenden, dem wir vertrauen.

Aber Hiskias letzte, tiefgründige Hoffnung richtet er vertrauensvoll an Gott: „Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her! "

Gott sagt uns zu, dass er unseren vertrauensvollen Ruf hören wird. Dass es ihm nicht gleichgültig ist, wenn wir uns an ihn wenden. Dass wir bei ihm geborgen sind – auch wenn wir verzweifelt erkennen, dass viele Dinge nicht in unserer eigenen Hand liegen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Sommerzeit Erholung und Geborgenheit finden! Dass Sie einander vertrauensvoll erzählen können, was für Sie in letzter Zeit schwer und was aber auch schön war. Und dass Sie dem vertrauen können, der letzten Endes alles in seiner Hand hält.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Pfr. Christoph Kahlert

Monatsspruch
AUGUST
2021

» Neige, HERR, dein Ohr und **höre!** Öffne, HERR, deine Augen und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Herzlichen Dank für Zeichen der Verbundenheit

Abschiedspredigt

Nicht nur das Wetter am Tag meiner Verabschiedung war für mich Grund zur Freude und Dankbarkeit. Auch nicht allein, dass nach langer Wartezeit erstmals wieder im Freien miteinander gesungen werden konnte.

All das war natürlich sehr schön. Aber besonders berührt haben mich die vielen Zeichen der Verbundenheit in Worten und in Form zahlreicher Geschenke. Dafür bedanke ich mich auf diesem Weg bei allen ganz herzlich, die mir Grüße und gute Wünsche gesagt oder geschrieben haben und/oder mir durch ein Geschenk Freude bereitet haben.

Glückwünsche von Michael Türck

Der Altar wird zum Geschenketisch

Ganz besonders gilt mein Dank denen, die in mühevoller Kleinarbeit das wunderschöne Erinnerungsbuch zu meiner Dienstzeit in Jugenheim zusammengestellt haben, und allen, die dazu in Wort und/oder Bild etwas beigetragen haben.

Hans-Peter Rabenau, Pfr. i. R.

(alle Fotos: Angelika Pforr)

Narren

Nasruddin saß eines Tages auf dem Basar und weinte. Alles Volk kam zu ihm und fragte: »Nasruddin, warum weinst du?«

»Der Kalif hat mich gefragt, wie klug mein Esel sei. Sehr klug, habe ich gesagt. Da hat er mir befohlen, meinem Esel Lesen und Schreiben beizubringen. Wenn mir dies nicht gelänge, würde ich meinen Kopf verlieren.« Das Volk hatte Mitleid mit ihm. Doch am nächsten Tag saß Nasruddin auf dem Basar und lachte. Alles Volk kam zu ihm und fragte: »Nasruddin, warum lachst du?«

»Ich habe dem Kalifen gestern gesagt, dass es sehr schwer sei, meinem Esel Lesen und Schreiben beizubringen, ich bäte mir dazu 25 Jahre Zeit aus. Die hat er mir bewilligt.« Da sagte das Volk: »Nasruddin, du bist ein Narr! Auch in 25 Jahren wirst du deinem Esel kein Abc beibringen und wirst deinen Kopf verlieren!«

Doch Nasruddin antwortete: »Die Narren seid ja ihr! In 25 Jahren kann entweder ich sterben oder der Esel oder der Kalif!«

(aus: Oh! Noch mehr Geschichten für andere Zeiten)

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Die Kirchengemeinde hat gewählt und das vorläufige Endergebnis, das noch vom Kirchenvorstand bestätigt werden muss und gegen das noch mögliche Einspruchsfristen abgewartet werden müssen, steht fest:

Die Wahlbeteiligung lag bei 17,9 %. Im Vergleich zu 16,8 % bei der Wahl 2015 ist das eine kleine Steigerung. Gewählt wurde zu jeweils fast genau einem Drittel im Wahllokal, per Briefwahl und Online.

Alle Kandidat*innen erhielten deutlich mehr Stimmen als die erforderlichen 50 % + 1 Stimme. Somit sind alle gewählt.

Dem neuen Kirchenvorstand gehören an:

Frau Ilse Bombala aus Balkhausen
Frau Elke Busch aus Jugenheim
Frau Waltraud Danne aus Balkhausen
Frau Birte Friedrich aus Jugenheim
Frau Ursula Gössl aus Jugenheim
Frau Cornelia Gunkel aus Jugenheim
Herr Stefan Masak aus Jugenheim
Herr Hartmut Mochel aus Jugenheim
Frau Ilse Rosch aus Balkhausen
Herr Peter Sagner-Festag aus Jugenheim

Frau Claudia Schäfer aus Jugenheim
Frau Dr. Julie Strube aus Jugenheim
Frau Christine Waßmuth aus Jugenheim

Somit wurden 8 Personen wieder gewählt, die bereits dem Kirchenvorstand angehörten, und 5 neu zum ersten Mal gewählt. Die Einführung in das Amt findet in einem festlichen Gottesdienst am 5. September um 9.30 Uhr statt. Am 9. September trifft sich der neue Kirchenvorstand dann zum ersten Mal zu einer Arbeitsbesprechung.

Wir wünschen den neu Gewählten einen guten Start im neuen Ehrenamt und allen Gewählten viel Tatkraft und Mut für die Herausforderungen der kommenden Amtszeit und Gottes Segen zu allem, was sie anpacken.

Michael Türck

Sonntag, 5. September 2021, 9.30 Uhr

Festgottesdienst

zur Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes

und zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Der Gottesdienst findet bei gutem Wetter im Park am Gemeindehaus statt.
Anschließend soll es Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen geben.

Die Planung wird laufend unter Berücksichtigung der Pandemielage aktualisiert. Bitte beachten Sie unsere zeitnahen Bekanntmachungen in den Schaukästen, auf der Home-Page des Gemeindenetzes und in der lokalen Presse. Um Anmeldung auf dem Gemeindebüro bis Freitag 11.00 Uhr wird gebeten.

M. Türck

KULTUR

am Freitagabend

3. September 2021	**España! - Spanische Musik für Konzertgitarre** u.a. von Rodrigo, Turina, Tarrega, De Falla Stefan Hladek (Gitarre)
1. Oktober 2021	**Kammermusikalischer Jazz** Duo Andreas Hertel (Klavier) - Tilmann Höhn (Gitarre)

Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest (bitte aktuelle Veröffentlichungen beachten)
Open-Air im Park am Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Endlich wieder Kultur am Freitagabend!

Nach langer Pause, bedingt durch die Corona Pandemie, wagen wir wieder zwei Veranstaltungen im Rahmen unserer Reihe „Kultur am Freitagabend "! Um dies trotz Corona zu ermöglichen, werden die Konzerte im Park am Gemeindehaus an der frischen Luft stattfinden. Die Musiker spielen auf dem Balkon des Gemeindehauses, das Publikum sitzt- mit Abstand - im schönen Park.

Die genaue Uhrzeit (es wird wieder früher dunkel!) und das aktuelle Hygienekonzept entnehmen Sie bitte der Homepage und/oder der Tagespresse!

Monika Hölzle-Wiesen

Zum wiederholten Male ist der Gitarrist Stefan Hladek zu Gast bei „Kultur am Freitagabend ", diesmal mit Originalkompositionen spanischer Komponisten für Gitarre solo. In den Werken, von denen einige im Auftrag von Andrés Segovia entstanden sind, verschmelzen tonale und rhythmische Elemente der Folklore mit Eigenschaften der Kunstmusik der Zeit - vornehmlich des französischen Impressionismus - und bilden ein klangfarblich höchst attraktives Repertoire, das schon seit langem zum Standard der Konzertgitarristen gehört. Komponisten wie de Falla, Rodrigo, Tarrega und Turina haben damit für die klassische Konzertgitarre eine einzigartige Sammlung von „Hits " geschaffen, die perfekt für einen lauen Spätsommerabend im Freien geeignet ist.

Foto privat

Stefan Hladek (*1967) studierte Klassische Gitarre in Darmstadt und London (Royal Academy of Music), wo er auch an den Meis-

terklassen von Julian Bream und John Williams teilnahm. Er ist Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe. Seit Herbst 2004 ist er Mitglied des Barrios Guitar Quartet und zeichnet dort seit langem für viele Arrangements und Programmkonzepte verantwortlich. Zusätzliche Kammermusikprojekte umfassen Schuberts "Die schöne Müllerin" mit dem Tenor Georg Poplutz und Gitarristin Antje Asendorf sowie Duo-Programme mit Flötistin Daja Leevke Hinrichs auf historischen Instrumenten. Außerdem komponiert Stefan für sein eigenes Jazztrio Hladek - Ambach - Hladek. Stefan unterrichtet Gitarre und Alexander-Technik im eigenen Gitarrenstudio D8 in Darmstadt und in Workshops, leitet seit April 2006 als Lehrbeauftragter eine Gitarrenklasse an der Hochschule für Musik in Mainz und ist dort und seit 2019 auch an der Wiesbadener Musik-Akademie als Lehrer für Alexander-Technik tätig.

Die beiden Musiker Andreas Hertel (Klavier) und Tilmann Höhn (Gitarre) verbindet eine Vorliebe für transparente Sounds und ruhige, melodisch eingängige Balladen und Klanglandschaften. Doch auch entspannt groovende Titel im Latin-, Pop-, oder Gospel -Feeling sind Teil ihres gemeinsam erarbeiteten Programms. 2018 begannen sie, als Duo zusammen zu spielen, das Repertoire besteht jeweils zur Hälfte aus Kompositionen der beiden Duo-Partner.

Bekannt sind die zwei Kreativschaffenden seit langem als feste Bestandteile der hiesigen Jazzszene - Höhn spielte und spielt bei der Frankfurt City Bluesband, Hotel Bossa Nova, Simple Songs, Vibes sowie mit namhaften Gitarren-Kollegen wie John Stowell, Claus Boesser-Ferrari, Ali Neander oder Frank Haunschild und trat bereits mit zahlreichen CD-Produktionen mit eigenen Kompositionen in Erscheinung.

Hertel tritt vor allem mit eigenen Bands (Trio, Quintett) und solo auf und produzierte ebenfalls mehrere CDs überwiegend mit eigenen Stücken,

Foto: Eberhard Heyne

gibt deutschlandweit Konzerte und sammelte beste Kritiken in der Fachpresse. Seine vorletzte CD „Keepin' The Spirit " mit Tony Lakatos und Dusko Goykovich kam 2016 in die Endauswahl zum Preis der deutschen Schallplattenkritik, jüngst erschien das Balladen-Album "Sun on the Way".

KINDERSEITE

Treffen sich zwei Schnecken. Fragt die eine: „Warum hast du ein blaues Auge?“ Sagt die andere: „Ich war Joggen im Wald – und da ist plötzlich ein Pilz aus dem Boden geschossen …“

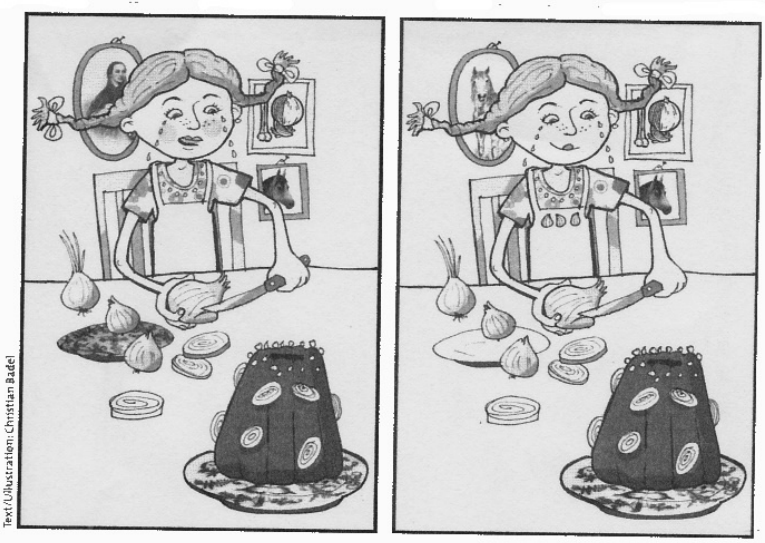
Der unmögliche Hochsprung

Du sagst: „Ich glaube nicht, daß es einer von euch schafft, über ein Seil zu springen, das nur 30 cm vom Boden entfernt gespannt ist.“
Da kann man ja nur lachen! Einer soll es vormachen. Du spannst das Seil wirklich nur 30 cm vom Boden entfernt, aber genau an der Wand entlang. Nun soll bitte mal jemand darüberspringen!

Ferien ...

Welche Bücher nehme ich mir in die Ferien mit?
Das ist gar nicht so unwichtig,
denn die Ferienwochen können auch Lesewochen werden.
Es gibt ja ganz unterschiedliche Bücher:
Tierbücher,
Märchen,
utopische Geschichten,
historische Erzählungen,
Sagen und Legenden,
Gespenstergeschichten,
Krimis,
Lehrbücher,
Bücher der Wissenschaft und Forschung,
Kindergeschichten,
Spaßmachergeschichten,
Liederbücher
und noch viele andere.

7 Zwiebelrätsel



Text/Illustration: Christian Badel

Die gemeine Küchenzwiebel bringt fast jeden von uns zum Heulen, besonders wenn wir sie für eine der zahlreichen Speisen zubereiten wollen. Die Tränen treibende Knolle gehört zur großen Pflanzenfamilie der Lilien und soll ursprünglich aus den asiatischen Steppengebieten stammen. In unserer Küche ist sie neben Salz und Pfeffer das am meisten verwendete Gewürz. Zwiebeln sind aus vielen Gerichten nicht wegzudenken. Zwiebelkuchen ist ein bekanntes Gericht in Süddeutschland, Sachsen und Thüringen. So wie auf dem Bild sieht der Zwiebelkuchen allerdings nicht ganz aus, sondern eher wie ein Kuchenblech mit Pizza. 7 Fehler sind zu finden.

Auflösung: Haarschleife, rote Backchen, Bilderrahmen, Mund, Teller, Messergriff, Zwiebeln auf der Schürze

Schäfchen in der Ev. Kita Jugenheim

Im April durften die Kita-Kinder besonderen Besuch empfangen. Zuerst waren vier Schafe und später zwei Lämmchen für jeweils mehrere Tage zu Gast. Die Kinder konnten streicheln, kuscheln, füttern, Fläschchen geben und die Schafe spazieren führen.

Die entspannten Vierbeiner ließen sich vom Kindertrubel nicht aus der Ruhe bringen. Das „Gassi-Gehen " im Park machte den Kindern besondere Freude, im Gegensatz zu der Aufgabe, die Hinterlassenschaften zusammenzukehren.

Was die Kinder über die Schafe erzählen:

- „Schafe sind guter Dünger und gute Rasenmäher "
- „Ich mag Tiere im Kindergarten, weil die so schön kuschelig sind. "
- „Mit den Schafen kann man immer so viel Spaß haben. "
- „Rote Schäfchen wär´n auch mal was oder gepunktete. "
- „Die Lämmchen waren so süß. "
- „Es wäre cool, wenn jede Gruppe ihr eigenes Schaf hätte. "
- „Das eine weiße Schaf hatte eine schwarze Blesse. "
- „Ich hätte gerne ein eigenes Lämmchen, was mich so doll mag und mich lieb hat. "
- „Als die Schafe da waren, hab ich mal geträumt, dass mich alle in der Kita geärgert und ausgelacht haben. Dann hab ich aber ein kleines schwarzes Lämmchen bekommen. Das war dann mein Freund und ich durfte das auch mit nach Hause nehmen. "

Kinder, Eltern und Erzieherinnen waren so begeistert von dem ungewöhnlichen Besuch in der Kita, dass unser Team nun recherchiert, welche Bedingungen dafür geschaffen werden müssen, um regelmäßig Tiere in der Kita zu halten.

Ulrike Sommer

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!

Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Gemeinde-Gruppentreffen (unter Einschränkungen) wieder möglich

In vielen Bereichen gibt es gerade Lockerungen. Überall sehen wir wieder Gruppen. Viele Terminkalender füllen sich mit Treffen. Auch für die Gemeindegruppen kann es nun wieder losgehen. Alle Gruppen, die jetzt wieder starten wollen, dürfen das gerne tun unter folgender Voraussetzung: Bitte melden Sie sich dafür bei Frau Wilhelm. Sie wird Ihnen das aktuelle Hygienekonzept für die Treffen und Räume zur Verfügung stellen. Das Konzept passen wir laufend an die geltende Landesverordnung und Vorgaben der EKHN an. Im darin beschriebenen Rahmen sind die Treffen möglich zu den Zeiten, die in den Gruppen auch vor den Corona-Einschränkungen üblich waren. Bei Rückfragen zum Hygienekonzept stehen Dr. Michael Türck, Pfarrer Christoph Kahlert und Pfarrerin Miriam Fleischhacker zur Verfügung.

Pfarrerin Miriam Fleischhacker

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Nach der Lockdown-Pause startet die Eine-Welt-Gruppe ab sofort wieder Ihren Verkauf in der Remise am Gemeindehaus (allerdings gibt es eine Sommerpause während des August).

Sie können dort nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhält-

Arbeitsgruppe
EINE WELT

Erratum

In unsere Ausgabe 2/2021 hat sich doch tatsächlich das Fehlerteufelchen geschlichen! Im Text zur goldenen und diamantenen Konfirmation sollte es natürlich heißen, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die **1961 und 1971** bzw. **1960 und 1970** konfirmiert wurden, herzlich eingeladen sind. Wir bitten, das Missgeschick zu entschuldigen.

M. Türck

GEMEINDEFEST am 19. September 2021

Programm:

11.00 Uhr **Gottesdienst auf dem Gelände um das Gemeindehaus,**
musikalisch mitgestaltet vom Bläserchor Balkhausen.
Dabei stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor.

ab ca. 12.15 Uhr	Mittagessen (Fleischiges und Vegetarisches vom Grill, Salate usw.)
ab ca. 13.00 Uhr	Kaffee- und Kuchenverkauf in der Kindertagesstätte
ab ca. 13.30 Uhr	buntes Unterhaltungsprogramm unter dem Motto „Alles neu “
ca. 16.45 Uhr	Ausklang mit gemeinsamem Singen und Abendsegen

Ganztägig Mitmachaktionen und Informations– und Verkaufsstände

Die Planung und Durchführung stehen unter Corona-Vorbehalt: Wir wollen kein Gemeindefest mit Maske und Abstand und Angst vor Ansteckung feiern! Im schlechtesten Fall sagen wir es kurzfristig ab und freuen uns auf ein Gemeindefest 2022.

Ihre Hilfe ist herzlich willkommen!

Über Ihre Unterstützung in Form einer Salat- und/oder Kuchenspende bzw. Mithilfe beim Essen-, Getränke- oder Geschirrdienst würden wir uns sehr freuen. Bitte geben Sie den Abschnitt unten zur Anmeldung bis 7. September im Gemeindebüro ab oder rufen Sie auf dem Gemeindebüro an (Tel.: 3326) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an „Kirchengemeinde.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de “

✂----------

Ich spendiere für das Gemeindefest

_____ Kuchen _____ Salate
Anzahl Anzahl

Ich bin bereit, ____ Stunden beim Essen-, Getränke- oder Geschirrdienst zu helfen

Name: Adresse: Telefon:

Füreinander stark – Mose und seine Geschwister

Dekanatskirchentag für Groß und Klein am 11. Juli in Lampertheim

Füreinander stark – das sind die drei Geschwister Mose, Miriam und Aaron. Füreinander stark sein: das können auch heute Geschwister und Freunde untereinander, Eltern für ihre Kinder und umgekehrt. Gerade in der Coronazeit merken wir, wie wichtig das ist.

Den eigentlich für letztes Jahr geplanten Kirchentag holen wir in diesem Jahr nach mit einem entsprechenden Corona-Sicherheitskonzept. Zum ersten Mal feiern wir ihn nicht ausschließlich für Kindergottesdienstkinder. Auch Eltern, Großeltern und kleine Geschwister sind herzlich willkommen.

Er findet statt am 11. Juli in der Martin-Luther-Gemeinde in Lampertheim. Damit nicht alle Menschen gleichzeitig auf dem Gelände sind, gibt es vier verschiedene Ankunftszeiten: 9.45 Uhr, 10.45 Uhr, 13.15 Uhr oder 14.15 Uhr.

Die Teilnehmenden erwartet: ein Gottesdienst mit Theaterstück und Band, Workshops, Kreativstationen, Stationen mit Essen und Trinken und ein Café für die Erwachsenen. Das Programm dauert jeweils insgesamt zweieinhalb Stunden.

Der Eintritt kostet pro Person 5 Euro, Familienkarten gibt es für 15 Euro. Anmelden können sich große und kleine Interessierte ab sofort über den Churcheventskanal der Luther Gemeinde: https://lutherla.church-events.de/

Katja Folk (Referentin für Kindergottesdienst), Nicole Metzger (Referentin für Arbeit mit Familien) und das ganze Team freuen sich auf die großen und kleinen Besucher!

Wasser des Lebens - Kinderfreizeit in den Alpen

Zwar kann man zurzeit nicht wissen, ob sie wirklich stattfinden kann, aber die Verantwortlichen im Dekanat bleiben optimistisch und planen eine Kinderfreizeit in der letzten Sommerferienwoche vom 21. – 28. August in Tschagguns in Österreich für Kinder von 8 – 13 Jahren.

Und das erwartet die Teilnehmenden:

- Ein eigenes Haus mitten in den Bergen
- Ausflüge und Wandern
- Spiele und Kreativaktionen rund ums Wasser
- Abendrunden und ein Freizeitgottesdienst

Die Freizeit kostet 340 Euro für das erste Kind und 260 Euro für jedes weitere Geschwisterkind. Sollte die Freizeit wegen Corona nicht stattfinden können, entstehen selbstverständlich keine Kosten. In diesem Falle bieten Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret und Katja Folk (Referentin für Kindergottesdienst) mit ihrem Team ein Alternativprogramm zu Hause an.

Anmelden kann man sich über die Jugendhomepage des Dekanats:

https://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/kinderfreizeit-tschagguns/

Rosch Haschana und Jom Kippur

Im September feiert die jüdische Gemeinde die hohen Feiertage **Rosch Haschana** (Neujahr) und **Jom Kippur** (Versöhnungstag). Sie liegen in diesem Jahr auf dem 7./8. 9. bzw.16. 9.

Die jüdische Zeitrechnung beginnt mit dem Jahr 3760 v. Chr., d. h. im September beginnt das Jahr 5782. Anders als bei uns wird der Jahresbeginn nicht mit lauter Ausgelassenheit begangen, sondern gilt als Tag des Gerichts und der Erinnerung Gottes an die guten und schlechten Taten der Menschen während des vergangenen Jahres. Am Vorabend beglückwünscht man sich untereinander mit den Worten: „Mögest du eingeschrieben sein in ein gutes Jahr! " Am Familientisch taucht man nach dem Kiddusch (Segen) ein Apfelstück in eine Schale Honig mit dem Wunsch: „So sei es Dein Wille, unser Gott und Gott unserer Väter, dass Du erneuern mögest über uns ein gutes und süßes Jahr! " Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Blasen des Schofars, des Widderhorns.

Der Schofar ertönt nach der Tora-Lesung (hier Erzählung von der Opferung Isaaks) und verweist auf den Widder, den Abraham anstelle Isaaks opferte.

Zwischen den beiden oben genannten Festen liegen 10 Bußtage, an denen immer wieder Gebete um Verzeihung (S'lichot) gesprochen werden. Jom Kippur ist nicht nur Versöhnungstag, sondern beinhaltet auch Buße, Reue, Läuterung der Seele und gemeinsames Bekenntnis zum Beginn des neuen Jahres. Bereits zur Mittagszeit des Vortags hört man mit der Arbeit auf und nimmt eine letzte Mahlzeit vor dem Fasten ein. Nach dem Segen über die Kinder geht man in die Synagoge und die Männer legen den Tallith (Gebetsmantel) an und tragen ihn für die Dauer des Festes, um dessen Bedeutung zu betonen. Viele Männer tragen auch während der ganzen Zeit ihren weißen Totenkittel. Nach dem Sonnenuntergang beginnt der Vorbeter mit dem Kol Nidre (Alle Gelübde...), das dreimal mit wachsender Lautstärke vorgetragen wird. Es ist die Bitte um Erlassung von Gelübden und Versprechen, die im Laufe des Jahres Gott gegenüber gemacht wurden. Hauptanlass zu seiner Institution waren Judenverfolgung und Zwangsbekehrung in islamischen und christlichen Ländern des Mittelalters. Abtrünnige vom Glauben waren vom Gemeindegebet ausgeschlossen; an diesem Tag aber war es ihnen gestattet, gemeinsam mit der Gemeinde zu beten. Zu allen Gebeten des Jom Kippur gehören zwei Sündenbekenntnisse, ein kurzes und eines aus 44 aufgezählten sündhaften Handlungen, die man aus Zwang, Unwissenheit oder auch willentlich und aus Verstocktheit begangen hat. Man betet für sich, anschließend wiederholt der Vorbeter dieses Bekenntnis und die Betenden schlagen sich beim Bekennen jeder Sünde mit der Faust gegen die Brust. Daran schließen sich wieder die S'lichot, die Gebete um Verzeihung an, die zum großen Teil aus Dichtungen des Mittelalters bestehen, mit ergreifenden Melodien.

Am Jom Kippur wird der Schofar geblasen, Foto: www.israelheute.com

(Fortsetzung auf Seite 14)

JÜDISCHE FESTTAGE

(Fortsetzung von Seite 13)

In biblischer Zeit war dies der einzige Tag des Jahres, an dem der Hohepriester das Allerheiligste des Tempels betreten und mit Opferblut besprengen durfte. Die Sünden des Volkes wurden symbolisch einem Bock aufgeladen, der dann in die Wüste geschickt wurde (3.Ms 16,21-22) Nach der Zerstörung des Tempels entfiel diese Praxis.

Betete man zwischen den Festen: „Schreibe uns ein in das Buch des Lebens ", so bittet man an Jom Kippur: „Besiegle uns in dem Buch des Lebens ". Darauf folgt das Sch'ma Israel, das jüdische Glaubensbekenntnis. In der Diaspora wünscht man dann: „Nächstes Jahr in Jerusalem! "

Jom Kippur ist ein ernster, stiller Feiertag, an dem jedes öffentliche Leben weitestgehend zur Ruhe kommt.

Einen eher heiteren Charakter hat **Sukkot**, das Laubhüttenfest. Es erinnert an den 40jährigen Durchzug der Israeliten durch die Wüste und ist ein Wallfahrts- und Erntefest. Jeder Haushalt soll eine Sukka, eine Laubhütte, bauen (3. Mose 23,42), bestehend aus einem Holzgerüst mit leichten Wänden, bedeckt mit Palmenzweigen oder anderen Ästen, aber so, dass der Himmel noch durchscheint, ausgestattet mit buntem Papierschmuck, Bildern oder Früchten. Hier trifft sich die Familie zum Essen, zum Feiern mit Freunden, zum Torastudium. Neben die Erinnerung an die Wüstenzeit treten der Dank für die Ernte und die Bitte um Regen. Es ist eine Zeit der Freude, ganz besonders am Schlussfest der dreiwöchigen Festzeit, **Simchat Tora,** dem Fest der Gesetzesfreude. Man freut sich über die Gabe der Tora, die sich wie ein schützender Zaun um das Leben legt. Die Gesetzestafeln werden alle aus dem Schrein gehoben und mehrfach um den Almemor getragen. Man singt und tanzt, die Kinder schwenken Fähnchen, alle feiern ausgelassen. Mit dem Abschluss der Herbstfeiertage geht auch die Lesung der Tora zu Ende und beginnt wieder von vorn mit der Schöpfungsgeschichte.

H. Bilgmann

DIAKONIE

Diakoniestation

Nördliche Bergstraße

Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief ".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, Chr. Kahlert, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***

Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: voraussichtlich 31. August 2021.

Layout: B. Schmitt / H.-P. Rabenau; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.400

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Perso-

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Sommerkirche 2021 mit Open-Air-Konzert

Auch 2021 feiern wir in den Sommerferien gemeinsam als Gemeindenetz (EGNB) Gottesdienste. Dieses Jahr steht dabei die besondere Verbindung des Christentums zum Judentum im Zentrum. 2021 findet das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ statt (http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/). Unter diesem Namen werden bundesweit etwa 1000 Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Theater- und Videoprojekte ausgerichtet. Seit 1700 Jahren gibt es nachweislich jüdisches Leben im Gebiet des heutigen Deutschlands – das soll sichtbar und erlebbar werden und somit auch dem erstarkenden Antisemitismus entgegengesetzt werden.

#bzw: #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Auch in den Kirchengemeinden des Gemeindenetzes soll dieses Jubiläum Platz finden. So stehen an den sieben Sonntagen vom 18. Juli bis zum 29. August zentrale biblische Texte und Aspekte jüdischen Lebens im Zentrum der Gottesdienste. Die Wurzeln des Christentums im Judentum und die daraus folgenden Gemeinsamkeiten, wie auch die Unterschiede sollen zur Sprache kommen. (Die einzelnen Gottesdiensttermine finden Sie wie gewohnt auf den letzten Seiten des Gemeindebriefes.)

Seien Sie ganz herzlich auch zum besonderen Abschluss der diesjährigen Sommerkirche eingeladen:

Am **Sonntag, den 29. August 2021, findet um 16:30 Uhr**
ein gemeinsamer EGNB-**Open-Air-Gottesdienst**
unter der Leitung von Pfarrerin Giesecke und Pfarrer Hilsberg statt.

Anschließend laden wir **ab 18:00 Uhr**
zum Konzert mit der Gruppe SCHMACKES ein.

Ursprünglich waren beide Veranstaltungen auf dem Alsbacher Schloss geplant. Da ein Teil des Mauerwerks eingestürzt ist, finden der Gottesdienst und das Konzert nun in der **Freizeitanlage Sandwiese (Hähnleiner Straße 100 in Alsbach-Hähnlein)** statt.

Wir bitten um eine Anmeldung zum Gottesdienst und/oder Konzert bis zum 13. August im Gemeindebüro Alsbach unter der Telefonnr. 06257 3314.

Auch beim Konzert ist der Eintritt frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zum gemütlichen Beisammensein ein, sofern es die aktuellen Verordnungen zulassen. Da wir nicht absehen können, welche Bestimmungen dann gelten, bitten wir Sie, sich vor dem Termin unter https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/ sowie in den Schaukästen zu informieren. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abschluss der Sommerkirche mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Christoph Kahlert

SCHMACKES - Der Name der Band ist zugleich Programm und wesentliches Charakteristikum in einem. Die Musik der fünf Musiker reißt mit, ist voller Energie und erreicht schnell die Gefühle der Zuhörer. Das Repertoire der Band umfasst traditionelle Stücke aus der jiddischen Musik, aus der Romakultur und aus dem Balkan sowie eigene Kompositionen.

Ihre Musik changiert zwischen Stille, Wehmut, manchmal tastender Sehnsucht bis hin zu ungehemmter, wilder und tanzender Lebensfreude. Manchmal ringen diese zwei Seiten miteinander, aber immer gewinnt doch die pure Lust am Leben!

FREUD UND LEID

Getauft wurden im April und Mai:

Abschied genommen haben wir von:

Wir gratulieren zu einem „runden " Geburtstag im Juli, August und September:

Ihre Goldene Hochzeit können im Juli und September feiern:

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

WIR Kirche im Park

Die beliebte Gottesdienstreihe, die fast schon eine Tradition geworden ist, wird auch in diesem Sommer fortgesetzt. Freuen Sie sich auf neue Themen und fast schon vertraute Rituale.

Die Gottesdienste werden bei (fast) jedem Wetter im Freien stattfinden. Nur bei Starkregen, Hagel, Sturm und Gewitter müssen sie leider ersatzlos ausfallen, da wir mit den vielen erwarteten Besuchern nicht kurzfristig in die Kirche gehen können.

Kommen Sie doch einfach beim nächsten Mal dazu, es lohnt sich bestimmt!

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 1. August 2021
Sonntag, 15. August 2021
Sonntag, 22. August 2021
jeweils um 11.00 Uhr Im Park am Gemeindehaus

Sonntag, 12. September 2021
Sonntag, 17. Oktober 2021
jeweils um 09.30 Uhr Im Park am Gemeindehaus

M. Türck

Wetter– und Corona-bedingt sind alle Planungen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich zeitnah in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage.

Um Anmeldung auf dem Gemeindebüro oder online bis Freitag 11.00 Uhr wird gebeten.

GOTTESDIENSTE IM JULI

Samstag	03.07.2021		Leitung	Kollekte für
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst zur Konfirmation des Jahrgangs 2019/2020**	**Pfr. Lösch**	
Sonntag	**04.07.2021**	**5. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**11.00 Uhr**	**Konfirmationsgottesdienst**	**Pfrn. Northe / Pfr. Kahlert**	Eigene Gemeinde
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst	Pfrn. Giesecke Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**11.07.2021**	**6. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kahlert**	Für die Ökumene u.
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kahlert**	Auslandsarbeit (EKD)
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Loggen	
Neutsch	11.00 Uhr	Kerb-Gottesdienst mit Konfirmationen	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Becker	
Sonntag	**18.07.2021**	**7. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	Eigene Gemeinde
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**25.07.2021**	**8. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Fleischhacker**	Stiftung „Für das
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker	Leben “

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

Monatsspruch
JULI
2021

» Gott ist **nicht ferne** von einem jeden unter uns. Denn **in ihm** leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag	01.08.2021	9. Sonntag nach Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**11.00 Uhr**	**WIR - Kirche im Park**	**Prädikantin v. Burstin und Team**	Eigene Gemeinde
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**08.08.2021**	**10. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kahlert**	Eigene Gemeinde
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kahlert**	
Sonntag	**15.08.2021**	**11. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**11.00 Uhr**	**WIR - Kirche im Park**	**Prädikant Dr. Türck und Team**	Jugendsozialarbeit in Frankfurt a.M.
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Loggen	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Loggen	
Sonntag	**22.08.2021**	**12. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**11.00 Uhr**	**WIR - Kirche im Park**	**Pfr. i. R. Dietermann und Team**	Eigene Gemeinde
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Kerb-Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Sonntag	**29.08.2021**	**13. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Alsbach, Sandwiese	**16.30 Uhr**	**Gemeindenetz-Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche**	**Pfrn. Giesecke / Pfr. Hilsberg**	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

Unsere Hygieneregeln für den Besuch des Gottesdienstes in der Kirche

- Wenn möglich, sich bis Freitag 12.00 Uhr auf dem Gemeindebüro anmelden.
- Beim Betreten der Kirche die Hände desinfizieren.
- Möglichst wenige Gegenstände/Oberflächen berühren.
- Das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder FFP2 oder vergleichbar) ist verpflichtend.
- Den zugewiesenen Platz zügig einnehmen.
- Nicht singen und die liturgischen Texte nur leise mitsprechen.
- Stets auf die Einhaltung des Sicherheitsabstandes achten, auch vor und nach dem Gottesdienst.
- Wer unangemeldet den Gottesdienst besucht, muss seine Kontaktdaten am Eingang auf einer Liste eintragen. Die Listen werden auf dem Gemeindebüro 4 Wochen verwahrt und dann vernichtet.
- Bei Gottesdiensten im Freien können abweichende Regeln gelten.
- Die Hygieneregeln werden laufend an die gültige Verordnungslage angepasst. Die aktuell gültigen Regeln sind am Veranstaltungsort zur Beachtung ausgehängt.

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag	05.09.2021	14. Sonntag nach Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes**	**Pfrn. Fleischhacker**	AG Trauerseelsorge
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**12.09.2021**	**15. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Präd. v, Burstin**	Eigene Gemeinde
Jugenheim (im Park des Gemeindehauses)	**9.30 Uhr**	**WIR - Kirche im Park**	**Pfrn. Northe und Team**	
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**19.09.2021**	**16. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Gemeindefest mit dem Bläserchor Balkhausen und Einführung der neuen Konfis**	**Pfr. Kahlert**	regionalen Diakonie
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**26.09.2021**	**17. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen**	**Pfrn. Fleischhacker**	Eigene Gemeinde
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Neutsch	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	N. N.	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6